

**Zeitschrift:** Mariastein  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 89 (2012)  
**Heft:** [4]

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen  
**Autor:** Grossheutschi, Augustin

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

# Buchbesprechungen

---

Gudrun Kugler: **Niemand ist eine Insel**. Wie man den Partner fürs Leben findet. Patloch Verlag, München 2012. 192 S. ISBN 3-629-02292-9. Fr. 27.90.

Die Autorin dieses «locker geschriebenen», doch ernst zu nehmenden Buches ist katholische Theologin und Juristin. Menschen, die ungewollt alleine sind, sich jedoch nach einer soliden und dauernden Partnerschaft und Ehe sehnen, finden hier praktische und menschlich und religiös ausgerichtete Ratschläge. Die Autorin ist überzeugt, dass eine glückliche und auf Dauer angelegte Beziehung weniger Romantik und vordergründige Attraktivität als vielmehr grundlegende Übereinstimmung in allen wichtigen Fragen des Lebens und eine gemeinsame Wertbasis braucht. «Lieben ist ein Tun-Wort» und «für die grosse Liebe ist es nie zu spät».

P. Augustin Grossheutschi

Anselm Grün: **Versöhnung mit Gott**. Verletzende Gottesbilder heilen. Vier-Türme-Verlag, Münsterschwarzach 2012. 140 S. ISBN 3-89680-545-4. Fr. 24.50.

Allzu vielen Christen wurde in ihrer Jugend ein negatives Gottesbild vermittelt, weshalb sie sich schwer tun, an einen barmherzigen und liebenden Gott zu glauben. In diesem Buch spricht Anselm Grün vom «Phänomen der Gottesvergiftung». Er möchte betroffenen Menschen helfen, «sich auf einen Weg der Versöhnung mit Gott und den Bildern von Gott zu machen», damit sie in Berührung kommen «mit einem Gott, der Geborgenheit und Liebe schenkt». «Je mehr ich meine Gottesbilder loslasse, desto mehr wird mir Gott als das unbegreifliche Geheimnis aufgehen. Aber der unbegreifliche Gott ist trotz allem Liebe, aber eben eine unbegreifliche Liebe, die meine Vorstellungen von Liebe übersteigt» (S. 80). Der Autor schreibt: «Mein Anliegen war es in diesem Buch, Sie sensibel zu machen für die krankmachenden und heilenden Bilder von Gott und von sich selbst. Und ich möchte Sie einladen, der eigenen Seele zu trauen» (S. 133). Auf diesem Weg kann dieses Buch recht hilfreich sein.

P. Augustin Grossheutschi

Benedikt XVI.: **Fragen an mich**. Sankt Ulrich Verlag, Augsburg 2012. 352 S. ISBN 3-86744-211-4. Fr. 31.50. Wer mit vielen Menschen zusammentrifft, dem werden auch viele Fragen gestellt. In diesem Band sind die Antworten von Papst Benedikt XVI. gesammelt, die er bei den unterschiedlichsten Begegnungen auf Fragen von

Kindern und Jugendlichen, von Bischöfen, Priestern und Seminaristen, Gefangenen und Journalisten gegeben hat. Eine ganze Anzahl von Interviews auf dem Flug in verschiedene Länder nehmen Bezug auf aktuelle Probleme im angeflogenen Gebiet oder allgemein in der Weltkirche. Das Buch öffnet den Blick auf die Vielfalt der Glaubenssituation der Menschen, der Kontinente und Länder.

P. Augustin Grossheutschi

Thomas Moore: **Seelenverwandtschaft**. Das Geheimnis von Liebe und Freundschaft. Claudius Verlag 2011. 357 S. ISBN 3-532-62405-0. Fr. 28.50.

Im vorliegenden Buch leitet Thomas Moore, ein amerikanischer Psychotherapeut und Theologe, wie Bernard Schellenberger in der Einführung schreibt, «dazu an, unsere eigene Seele wiederzufinden und die Verwandtschaft mit ihr zu pflegen. Unter «Seele» versteht er dabei nicht die Seele, derer sich die kirchliche Seelsorge annimmt, oder die Psyche, um die sich die Psychologie kümmert, sondern eine in jedem Menschen angelegte Tiefenweisheit und Zielgerichtetheit, die wir meistens mit unserem vordergründigen Denken und kurzfristigen Wollen überlagern, ja verschütten» (S. 9). Der Autor selber schreibt in seinem Vorwort: «Es geht hier um die Seele in allen Arten von Beziehungen, also um das, was sie beseelt» (S. 14). Eine nicht einfache Lektüre, zu der Thomas Moore meint: «Nehmen Sie dieses Buch nicht als Sammlung von Ratschlägen, sondern als Anleitung zum Nachdenken und Meditieren» (S. 24).

P. Augustin Grossheutschi

## Öffnungszeiten der Klosterpforte

### An Sonntagen:

8.30–9.15 Uhr; 10.30–12.15 Uhr  
14.00–14.45 Uhr; 15.45–17.45 Uhr

### An Werktagen:

8.00–8.45 Uhr; 10.00–11.45 Uhr  
14.00–14.55 Uhr; 15.30–17.45 Uhr